



Einbruch bei Scotch Whisky?

Am 1. April veröffentlichte die Scotch Whisky Association die Absatzzahlen für Scotch Whisky in den 20 wichtigsten Absatzmärkten für das Kalenderjahr 2014 - und es war kein Aprilscherz! Schon im Vorfeld war mehrfach berichtet worden, dass der Scotch als Marke in 2014 weltweit neben interessanten Zuwachsraten in einigen Ländern besonders in den umsatzstarken Märkten Einbußen zu verkraften hatte. Zwar beklagen die Schotten die sinkende Nachfrage nach ihrem Nationalgetränk noch auf einem recht hohen Niveau. Es werden aber bereits die ersten Pessimisten nervös und vergleichen die Umsatzeinbrüche bereits mit der Situation des Scotch in den 1980ern, die zur - meist endgültigen - Schließung zahlreicher Brennereien führte. Nicht der Whisk(e)y als Getränk verliert an Wertschätzung durch den Konsumenten - vielmehr nehmen Bourbon, Irish und der Weltwhisky dem Scotch Marktanteile ab. Die Prohibition in den USA (1919-1933) ließ nicht nur die Produktion von Bourbon zusammenbrechen, sondern brachte auch eine Umorientierung auf den (illegalen) Scotch, der z.B. in großen Mengen über die grüne Grenze zwischen den USA und Kanada geschmuggelt wurde. Doch inzwischen besinnt sich der US-Amerikaner auf die Brenntradition der Vorväter und die Spirituosenfirmen kommen dem Konsumenten zusätzlich mit

den auf den Geschmack der amerikanischen Konsumenten abgestimmten aromatisierten Varianten der bekannten Bourbonmarken entgegen! Der Irish verlor mit dem Unabhängigkeitskrieg gegen das United Kingdom den Zugang zu den Märkten in Großbritannien und dem Commonwealth. Auch die USA, der größte Markt für den Irish, konnte nicht mehr beliefert werden, denn durch den Krieg gegen Großbritannien ging auch Kanada als Basis für den sehr leichten Schmuggel in die USA verloren. Im Vertriebsnetz des Getränkegiganten Pernod Ricard erfährt der Irish Whiskey in den letzten Jahren aber weltweit eine ungeheure Förderung mit steigender Akzeptanz durch den Konsumenten. Pernod Ricard öffnet einst verloren gegangene Märkte wieder für den Irish Whiskey: Jameson entwickelt sich zu einer der ganz großen Marken. Schottland war lange Zeit stolz auf den weltweiten Export von Brennblasen - und stellt nun erstaunt fest, dass die Käufer diese auch noch zum Brennen von Whisky benutzen! Die Zuwächse bei Bourbon, Irish und den anderen Whiskyarten weltweit (Japan, Indien, Taiwan und Australien) entstehen nicht allein durch neu hinzugewonnene Konsumentenschichten, sondern oft zu Lasten des Scotch. Hier ist eine angepasste Vermarktung gefragt. Doch nun zu den Zahlen der Scotch Whisky Association:

Top 20 Exportmärkte

nach Volumen (Angaben in 70 cl Flaschen mit 40,0%)

Land	Jan.- Dez. 2013	Jan. - Dez. 2014	Differenz
Frankreich	178,2 Mill.	183,0 Mill.	+3%
USA	127,3 Mill.	118,6 Mill.	- 7%
Indien	61,1 Mill.	79,7 Mill.	+30%
Spanien	57,5 Mill.	57,9 Mill.	+1%
Brasilien	58,0 Mill.	58,1 Mill.	0%
Südafrika	57,3 Mill.	52,8 Mill.	- 8%
Deutschland	52,5 Mill.	49,8 Mill.	- 5%
Mexiko	40,6 Mill.	42,8 Mill.	+5%
Australien	30,2 Mill.	27,0 Mill.	- 10%
Thailand	23,3 Mill.	27,0 Mill.	+16%
Ver. Arab. Emirate	21,4 Mill.	26,9 Mill.	+26%
Taiwan	19,5 Mill.	24,1 Mill.	+23%
Südkorea	23,5 Mill.	23,0 Mill.	- 3%
Lettland	18,2 Mill.	18,7 Mill.	+3%
Polen	26,7 Mill.	18,2 Mill.	- 32%
Niederlande	17,4 Mill.	18,2 Mill.	+4%
Japan	13,9 Mill.	18,0 Mill.	+30%
Panama	15,1 Mill.	17,0 Mill.	+15%
Italien	15,6 Mill.	15,3 Mill.	- 2%

Top 20 Exportmärkte

vom Warenwert (Angaben in GBP)

Land	Jan.- Dez. 2013	Jan. - Dez. 2014	Differenz
USA	818,7 Mill.	750,0 Mill.	- 9%
Frankreich	434,0 Mill.	445,0 Mill.	+2%
Singapur*	329,7 Mill.	201,0 Mill.	- 39%
Taiwan	144,6 Mill.	197,0 Mill.	+36%
Spanien	180,0 Mill.	166,0 Mill.	- 8%
Deutschland	172,0 Mill.	141,0 Mill.	- 18%
Südafrika	163,5 Mill.	136,0 Mill.	- 17%
Südkorea	115,4 Mill.	117,0 Mill.	+2%
Ver. Arab. Emirate	91,5 Mill.	116,0 Mill.	+27%
Mexiko	109,8 Mill.	99,9 Mill.	- 10%
Indien	68,7 Mill.	89,0 Mill.	+29%
Australien	84,0 Mill.	83,5 Mill.	- 1%
Brasilien	99,1 Mill.	80,0 Mill.	- 20%
Lettland	80,0 Mill.	75,0 Mill.	- 6%
Canada	65,7 Mill.	67,0 Mill.	- 6%
Japan	60,0 Mill.	64,0 Mill.	+8%
Panama	57,9 Mill.	52,0 Mill.	- 10%
Türkei	49,3 Mill.	51,5 Mill.	+4%
Estland	53,6 Mill.	49,0 Mill.	+ 8%

Neue Brennereien in den USA

Neue Brennereien in den USA Auch wenn die schottische Whiskyindustrie auf hohem Niveau über massive Umsatzeinbrüche für 2014 klagt, so ist doch die weltweite Nachfrage nach Whisk(e)y unverändert oder leicht steigend. Aber die Konsumenten interessieren sich nach Jahrzehnten der Favourisierung des Scotch auch

für die entsprechenden Destillate aus anderen Nationen und Regionen der Welt. Zwei sehr einschneidende Ereignisse führten Anfang des letzten Jahrhunderts zu massiven Einbrüchen bei den Kategorien Bourbon (Prohibition) und Irish (Unabhängigkeitskrieg gegen Großbritannien). Die Kategorien verfielen in eine Art

Dornröschenschlaf, erwachten aber in den letzten Jahrzehnten und nach entsprechenden Entwicklungsphasen streben sie alter Größe entgegen. So wie die steigende Nachfrage nach Scotch zu einer Welle von Neugründungen im United Kingdom führt(e), so wurde das wieder erwachende Interesse an den Kategorien

Bourbon und Irish zum Motor für Neugründungen in diesen Ländern - meist von den europäischen Konsumenten weniger bewußt wahrgenommen. Rechtzeitig zur anstehenden Urlaubs- und Reisezeit erschien in *The Spirit Business* ein Bericht zu einigen der Neugründungen in den USA, die kürzlich in Betrieb gingen

oder noch in der Planungs- bzw. Bauphase sind:

Balcones Distilling

17th Street

Waco, Texas 76701

www.balconesdistilling.com

Eine Neugründung im weniger für die Produktion von Whiskey bekannten Bundesstaat Texas. Die Balcones Distilling ist bereits im Spirituosengeschäft tätig, errichtet aber zur Zeit für 15 Mill. US\$ eine neue Brennerei, die im Oktober 2015 in Betrieb gehen soll.

Old Forester

Louisville, Kentucky

www.oldforester.com

Im September 2014 kündigte Brown-Forman die Investition von 30 Mill. US\$ in den Bau einer neuen Brennerei in Louisville, Kentucky, an zur Verdopplung der Produktionskapazität für die Marke Old Forester. Der Whiskey dieser Marke wird zur Zeit in der Brown-Forman Brennerei in Shively, Kentucky produziert. Der Neubau erhält die übliche komplette technische Ausstattung wie Fermentationsbehälter, Brennblasen, Abfüllanlage und eine Böttcherei. Natürlich darf bei einem Neubau nicht das heute übliche Besucherzentrum fehlen mit Brennereitouren und einer Ausstellung zur Produktion mit einem Probierzimmer. Die Inbetriebnahme ist für den Herbst 2016 geplant

The Bulleit Distilling Co.

www.bulleit.com

Der wohl größte Neubau einer Brennerei in den USA ist zweifelsfrei der von Diageo für den Bulleit Whiskey. Im Mai 2014

kündete Diageo die Investition von 115 Mill. US\$ in den Neubau einer Brennerei im Shelby County in Kentucky. Die Jahreskapazität der Anlage ist auf 6,8 Mill. Liter ausgelegt mit 6 Lagerhäuser. Augenblicklich wird der Bulleit Bourbon und Rye noch in der Four Roses Brennerei in Lawrenceburg, Kentucky für Diageo hergestellt.

Angel's Envy

Louisville, Kentucky

www.angelsenvy.com

siehe hierzu den Bericht **Zukauf** in dieser Ausgabe.

Old Taylor Distillery

Frankfort, Kentucky

Die Old Taylor Brennerei produzierte 1887- 1972 und ist damit keine Neugründung. Im Juni 2009 kaufte Buffalo Trace Distillery Markenrechte und Restbestände an Fässern auf. Jetzt renoviert das ortsansässige Unternehmen Peristyle LLC für 6 Mill. US\$ das 125 Jahre alte burgähnliche Gemäuer und hofft, noch in 2015 die Produktion wieder aufzunehmen.

Boundary Oak Distillery

7596 Battle Training Road

Elizabethown, Kentucky

www.boundaryoakdistillery.com

Produktionsbeginn war bereits am 13.10.2013, bislang wird nur moonshine verkauft. Für den Winter 2016/17 ist die Markteinführung des ersten gereiften Bourbon unter dem Namen *Boundary Oak Founder's First Batch* vorgesehen. Angeblich wurde die erste Flasche dieser noch ausstehenden Abfüllung bereits

vorab für 25.000 US\$ verkauft. Ab dem Frühjahr 2015 soll die Brennerei dann auch in den Kentucky Bourbon Trail integriert werden.

Dueling Barrels

Brewing & Distilling Co.

Pikeville, Kentucky

www.duelingbarrels.com

Der Spirituosenproduzent Alltech plant nicht nur den Neubau einer Brennerei in Irland, sondern auch in Pikeville (Kentucky). Hier ist die Planung bereits in die Bauphase übergegangen. Die lokalen Medien erwarten die Eröffnung der Brennerei bereits für den Herbst 2015. Die Investitionssumme von 10-12 Mill. US\$ wird wohl auch von *Shaping Our Appalachian Region (SOAR)*, dem Förderprogramm zur Stärkung der Wirtschaft in Kentucky, unterstützt.

Bardstown

Bourbon Company

Bardstown, Kentucky

Die neu gegründete Bardstown Bourbon Company baut für 24,8 Mill. US\$ eine neue Brennerei im gleichnamigen Ort, die dann von Steve Nally geführt werden soll. Steve Nally arbeitete einst als Master Distiller für Maker's Mark und ist Mitglied der *Bourbon Hall of Fame* - also ein ausgesprochener Fachmann für diese Aufgabe. Geplant ist die Produktion von Bourbon und anderen Spirituosen sowie der Bau eines Besucherzentrums. Die Eröffnung der Brennerei wird für 2016 erwartet.

Nelson's Green Brier

Distillery

1414 Clinton Street

Nashville, Tennessee

www.greenbriardistillery.com

Die Brennerei ist keine Neugründung, sondern die „Wiederbelebung“ einer einst vom Vorfahren Charles Nelson betriebenen Brennerei. Charles Nelson, der vermutlich als Karl Nelson am 04.07.1835 in Hagenow, Mecklenburg-Vorpommern, geboren wurde, kaufte 1870 die bereits 1867 erbaute Brennerei am Rocky Fork Creek und baute die Anlage zu einer der größten Brennereien ihrer Zeit aus. Allerdings kam 1909 mit der Prohibition in den USA das Ende auch für diese Brennerei. Charlie und Andy Nelson haben nach einer Planungsphase von 8 Jahren am 23. November 2014 den Neubau mit einem Besucherzentrum in Betrieb genommen. Sie brennen den neuen Bourbon nach den alten Rezepturen von Charles Nelson. Momentan wird noch Bourbon aus fremder Produktion unter der alten Marke *Belle Mead Bourbon* angeboten.

Maker's Mark

Loretto, Kentucky

www.makersmark.com

Die Maker's Mark Brennerei ist sicherlich kein Neubau, wurde aber in diese Aufstellung aufgenommen, da der Eigentümer Beam Suntory gerade 67 Mill. US\$ in die Verdopplung der Produktionskapazität investiert. In dieser Summe ist eine dritte Brennblase ebenso enthalten wie neue Lagerhäuser. Das frische Destillat aus der dritten Brennblase soll im Herbst 2015 erstmals zur Reifung in Fässer eingelagert und dann 6 Jahre später als Bourbon abgefüllt werden.

Vermischtes

Verkauf

Die 1984 gegründete **Scotch Malt Whisky Society (SMWS)** mit Sitz in Leith/Edinburgh wurde 2004 von The Glenmorangie Co. aufgekauft, was bei manchem Klubmitglied Grund zum Austritt war. Zwar entwickelte sich die SMWS recht positiv in der Obhut des neuen Besitzers, aber für die Führung des Whiskyklubs war das wohl noch nicht genug.

Nach mehreren Monaten der Verhandlung kauften jetzt private Investoren (vorwiegend aus Schottland) zusammen mit Management den Klub von The Glenmorangie Co. Ziel ist die Weiterentwicklung des Verkaufs von Flaschen aus der Abfüllung eigener Fässer sowie kompletter Fässer an die Klubmitglieder. Das größte Wachstumspotential wird in den USA, Taiwan, China und Japan

erwartet. So zog der Verkauf an Mitglieder in den USA im letzten Jahr um 17% an.

The Scotsman ; 31.03.2015

Zukauf

Bacardi - noch in Familienbesitz und in Miami ansässig - schließt mit dem Zukauf einer Bourbonmarke die bisherige Lücke im Sortiment. Seit Gründung der **Angel's Share Brands** im Jahre 2006 durch

Lincoln Henderson hält Bacardi bereits eine Minderheitsbeteiligung an dem Unternehmen. Lincoln Henderson war vorher Master Distiller bei Brown-Forman. Mitgründer sind sein Sohn Wes und einige Investoren. Wie üblich machen beide Seiten keine Angaben zum Kaufpreis von Angel's Share Brands mit der Louisville Distilling Company, die zur Zeit in der Main Street

World Whisky Awards 2015

In London fanden die von Paragraph Publishing durchgeführten World Whisky Awards 2015 statt. Die Kandidaten (sprich Flaschen oder Proben) mußten bis zum 3. November 2014 angemeldet sein. Die Bekanntgabe der Gewinner erfolgte am 20. März 2015. Zum zweiten Mal in Folge wurde nach der Blindverkostung kein schottischer Whisky

mit dem Prädikat "Bester Whisky" ausgezeichnet. Diese Ehre ging auch in diesem Jahr an einen World-Whisky. Und wieder an eine Brennerei auf einer Insel, die auf der anderen Seite des Globus liegt: Taiwan. Sieger 2015 ist der **Kavalan Vinho Barrique**. Der Sieger im letzten Jahr war der **Sullivan's Cove French Oak** aus Tasmanien. Hier die Liste der weiteren Gewinner:

Single Malts

Bester Lowland Single Malt:

Highland Harvest Sauternes Wood

Bester Highland Single Malt: *Glenmorangie 18YO*

Bester Campbeltown Single Malt: *Longrow 11YO*

Bester Speyside Single Malt: *BenRiach 16YO*

Bester Islands Single Malt: *Ledaig 10 YO*

Bester Islay Single Malt: *Ardbeg Kildalton*

Bester Asian Single Malt: *Kavalan Solist Vinho Barrique*

Bester African Single Malt: *Three Ships 10YO*

(James Sedgwick Distillery)

Bester American Single Malt: *Balcones #1 Texas Single Malt*

Bester Irish Single Malt: *Teeling Whiskey Single Malt*

Bester Australian Single Malt: *Sullivan's Cove French Oak*

Bester European Single Malt: *Mackmyra Iskristall*

Bester Japanese Single Malt: *Suntory Yamazaki 18 YO*

Blends

Bester Blended Scotch Whisky:

That Boutique-y Whisky Company Batch #1

Bester Japanese Blend: *Suntory Hibiki 12 YO*

Bester Irish Blend: *Tullamore D.E.W Phoenix*

Bester European Blend: Black Mountain Whisky Selection #1

Bester African Blend: *Three Ships Bourbon Cask Finish*

Bester Scotch Blended Malt: *Wemyss Velvet Fig*

Bester Japanese Blended Malt: *Nikka Taketsuru Pure Malt 17 YO*

Grain Whiskies

World's Best Grain Whisky and Best European Grain:

North British 18 YO Oloroso Cask Finish

Bester Japanese Grain: *The Fuji Gotemba Distillery Blender's Choice Single Grain Whisky (Kirin)*

Andere Kategorien

World's Best Pot Still Whiskey: *Redbreast 15 YO*

World's Best Flavored Whisky: *Master of Malt 40 YO Whisky Liqueur*

World's Best Canadian Whisky: *Forty Creek Confederation Oak*

von Louisville eine Brennerei baut. Die Fertigstellung der Produktionsstätte mit dem Besucherzentrum ist für 2016 vorgesehen. Das Flaggschiff von Angel's Share Brands ist *Angel's Envy Bourbon*, nachgelagert im Portweinfass.

Für den in Europa weniger bekannten *Angel's Envy Rye Rum Cask Finish* setzte Lincoln Henderson trotz des Minderheitsanteils von Bacardi an dem Unternehmen Rumfässer eines anderen Produzenten in der Karibik ein. Das dürfte sich

unter dem neuen Eigentümer Bacardi wohl schnell ändern. Angel's Share Brands soll als eigenständige Tochter von Bacardi weitergeführt werden.

WhiskyCast ; 30.03.2015

Mehr Gewinn

Während die Branche des Scotch in unterschiedlich lauten Tönen über Einbrüche im Umsatz und damit auch beim Gewinn klagt, veröffentlicht Ian Macleod (Eigentümer der Glengoyne und Tamdhu Brennereien) recht positive Zahlen.

Im letzten Geschäftsjahr ist der Umsatz zwar um 1,5 % auf 52,1 Mill. £ gefallen, doch der Gewinn konnte um 44 % auf 8,5 Mill.£ gesteigert werden. Diese Steigerung wurde auch durch die joint ventures (z.B. die gemeinsame Abfüllanlage mit Genfarclas in Broxburn) erzielt.

Press&Journal ; 08.04.2015

Hoher Besuch

Er ist für seine Liebe zum Single Malt Scotch Whisky bekannt. Allerdings wird sein Name gerne mit der Laphroaig Brennerei assoziiert. Aber auch andere Brennereien können sich über einen Besuch von HRH Prince of Wales freuen. So durfte sich in diesem Monat die kleine neue Ballindaloch Brennerei am River Spey freuen über den Besuch von Duke und Duchess of Rothesay, die Namen unter denen man sie in Schottland kennt. Die Yellow Press spricht da eher von Charles und Camilla. Beide eröffneten offiziell die Brennerei, die schon seit dem September 2014 in Betrieb ist, durch das Einschlagen des Verschlussstopfens (bung) in zwei frisch gefüllte Fässer. Eine Plakette erinnert künftig an diese Eröffnungszereemonie.

The National ; 17.04.2015

Er hört auf(?)

Auf der web-site von Bruichladdich steht es schwarz auf weiß: Die Whiskylegende Jim McEwan scheidet im Juli dieses Jahres aus dem Berufsleben aus - zumindest bei Bruichladdich. Er war für 52 Jahre im Whiskygeschäft aktiv und heute ist der Name der Bruichladdich Brennerei fast untrennbar mit ihm verknüpft. Da sein bisheriger Weggefährte Mark Reynier in Irland eine neue Brennerei aufbaut, ist fraglich, ob Jim McEwan nicht auch bei diesem Projekt dabei ist. Erinnert sei in diesem Zusammenhang an Ian Henderson, der nach seinem Ausscheiden bei Laphroaig sofort bei Edradour weitermachte und danach auch noch beim Aufbau der St. George Brennerei in England dabei war.

Gefasst

In der letzten Ausgabe wurde vom Diebstahl von Whiskey in zwei Brennereien in Kentucky berichtet. Nun wurde die Klä-

rung der Fälle bekannt. Der Sheriff des Franklin County führte dem Haftrichter jetzt neun Verdächtige vor. Die Festnahmen bestätigten die bisherige Vermutung der Mitarbeit von Insidern. Zwei der Verhafteten sind Mitarbeiter der Buffalo Trace Brennerei, in der 65 Karton mit Pappy van Winkle 20 y.o. gestohlen wurden. Ein Verhafteter arbeitet in der Wild Turkey Brennerei, in der fünf volle Fässer abhanden kamen.

CNN,22.04.2015

Scapa zu besichtigen

Lange Zeit war die zweite Brennerei auf den Orkney Inseln nicht für Besucher geöffnet - was viele Besucher der zugänglichen Highland Park Brennerei bedauert haben. Doch nun ist Scapa bis zum 28. September täglich und nach diesem Datum nur(?) Montag bis Freitag jeweils von 09.30 bis 17.00 Uhr für Besucher geöffnet. Der Internetauftritt der Brennerei ist noch nicht an die neue Entwicklung angepasst.

Feuer in Brennerei

Wirklich für lange Zeit haben die Medien nicht von einem Brand in einem Lagerhaus oder in einer Brennerei berichtet. Doch beim Umgang mit brennbaren Stoffen passiert es dann irgendwann doch wieder: Die *Silver Trail Distillery* in Hardin (Kentucky) brannte nach einer heftigen Explosion mit zwei Schwerverletzten bis auf die Grundmauern nieder. Die Brennerei ist in Europa weniger bekannt, wohl aber in den USA, wo das Unternehmen mit mehreren moonshine-Abfüllungen im Markt ist (vielleicht besser: war).

Whisky Fair Limburg 2015

Hier die wichtigsten Informationen zur Fachmesse für den Kenner der Materie:

- ca. 5.000 Besucher
- 100 Aussteller
- Vergrößerung der Standfläche durch ein weiteres Zelt am Haupteingang im Serenadenhof auf nunmehr 2.300 m²
- Eintritt 10.-€ (mit Glas)
- neuer Name ab 2016:

Whisky 2016 Festival

- doch die Internetanschrift bleibt (vorerst) die alte:

www.whiskyfair.com

•Datum der Messe:

23.-24. April 2016 d. Red.

Neue Abfüllungen

Scotland

BenRiach Distillers haben eine weitere Charge abgefüllt vom



GlenDronach

Cask Strength Batch 4

Abgefüllt wurden 17.806 Flaschen mit 54,7 Vol%.

Aroma: Reife Feigen und Datteln mit Toffee und Honig, zarte Noten von Mandarine und Zimt.

Geschmack: Sherry und dunkle Früchte, saure Pflaumen mit Lebkuchen, Gerste und geröstete Kaffeebohnen, Ingwer und Eichenholz.

Nachklang: Lang mit ausgeprägten Sherrynoten.

Aus der momentan jüngsten Brennerei auf der Isle of Islay erscheint am 4. Mai 2015 der



Kilchoman

100% Islay - 5th Edition

Die Abfüllung ist eine Kombination von Destillaten aus den Jahren 2009 und 2010, die in ex-Bourbonfässern reiften. Er unterscheidet sich von den anderen Abfüllungen der Brennerei durch eine vergleichsweise leichte Torfnote. Für die Herstellung wird nur auf der Farm angebaute und in der

Brennerei gemälzte Gerste verwendet.

Einen raren Tropfen hat *J&A Mitchell* in den Markt gebracht mit der Abfüllung eines einzelnen Fasses von:



Springbank Single Cask Port Wood ; 12 y.o.

Abgefüllt wurden nur 696 Flaschen mit einem Alkoholgehalt von 58,3 Vol% - also ein echter rarer Tropfen!

Aroma: Ölig, salzig und Bienenwachs mit Noten von Mandeln, Bananenschale und Portwein.

Geschmack: Orangen mit Gewürznelken, Bitterorangen, geröstete Kaffeebohnen und Gerstenmalz mit einem Hauch von Eichenholz.

Nachklang: Dunkle Schokolade und Orangen

USA / Canada

Mit dem neuen aromatisierten



Jim Beam Apple

(abgefüllt mit 35 Vol%) möchte Beam Suntory gezielt die bisherigen Gintrinker überzeugen. Laut Pressemitteilung ist

der *Jim Beam Honey* besonders attraktiv für bisherige Konsumenten von Rum. Der *Red Stag* mit dem Aroma schwarzer Kirschen überzeugt bisherige Vodka-Trinker zum Umschwenken auf die Jim Beam Spirituose. Empfohlen wird zudem *The Apple Splash Cocktail*, eine Mischung von Jim Beam Apple mit Tonic.

Heaven Hills Distillery erweitert die Reihe der aromatisierten Whiskey um den

Evan Williams Peach

abgefüllt mit 35,0 Vol% und zielt mit dem neuesten aromatisierten Whiskey



Raven's Lace PeachBerry

abgefüllt mit 30,0 Vol% wohl auf die weiblichen Konsumenten dieser Kategorie, die laut Umfragen immerhin 40% ausmachen soll:

Beam Suntory bringt aus der Alberta Brennerei, Calgary den Blended Canadian Rye:



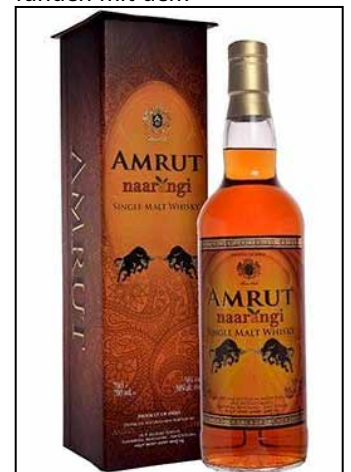
Alberta Rye Dark Batch Whisky

abgefüllt mit 45,0 Vol%.

Der Whisky ist eine Mischung aus 91% Roggen Whisky, 8% Bourbon und 1% Sherry. Er ist die Version für den US-Markt des in Kanada vertriebenen *Alberta Rye Dark Horse Canadian Whisky*. Der in Kanada verwendete Name ist in den USA aus namenrechtlichen Gründen nicht möglich.

Indien

Amrut Distilleries hat sich nun auch in der Gemeinde der aromatisierten Whisk(e)y eingefunden mit dem



Amrut Naarangi

abgefüllt wurden 900 Flaschen mit 50,0 Vol%.

Allerdings wird der Whisky nicht mit Fruchtsaft oder anderen Aromaträgern behandelt, sondern das Einbringen der Orangenaromen erfolgt auf recht traditionelle Weise.

Der Whisky reift für 3 Jahre in Oloroso Sherryfässern, die vorher für ebenfalls 3 Jahre den Sherry, versetzt mit Orangenschale, enthielten.

Impressum

Scoma News

Redaktion: Dr. Jürgen Setter
- A Keeper of the Quaich -
Herausgeber, Publikation, ©:
SCOMA

Scotch Malt Whisky GmbH
26441 Jever, Am Bullhamm 17
Telefon: 0 44 61 - 91 22 37,
Fax: 0 44 61 - 91 22 39
E-Mail: info@scoma.de

Nachdruck, fototechnische
Vielfältigung, auch auszugsweise
und elektronisch, nur mit
schriftlicher Erlaubnis.